

IPRI-Pressemitteilung vom 28. November 2011

IPRI-Forschungsprojekt zu ökologischer Unternehmenssteuerung startet

Das Forschungsprojekt „ÖkoLogi - Ökologieorientierte Unternehmensstrategie in mittelständischen Unternehmen ausgestalten und umsetzen - Reporting- und Anreizsysteme am Beispiel von Logistikdienstleistern“ startet zum 1. Dezember. Das hohe Interesse der Wirtschaft an diesem Thema spiegelt sich auch in der großen Anzahl der teilnehmenden Unternehmen wieder. Weitere interessierte Unternehmen können sich jederzeit beteiligen.

Ökologieorientierung ist für Logistikdienstleister ein Wettbewerbsfaktor

Führende Logistikdienstleister haben erkannt, dass „grüne“ Logistik ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist. Die sich abzeichnenden Anforderungen an eine „grüne“ Logistik haben einen enormen Einfluss auf ihr betriebswirtschaftliches Handeln. Als Anforderungen sind bspw. Klimaschutz und wirtschaftliche Aspekte zu nennen. „Grüne“ Logistik ist neben staatlichen Akteuren auch für den Logistikbereich vieler Unternehmen eine Anforderung, die sie an ihre Logistikdienstleister „weiterreichen“.

Erschließung neuer Geschäftsfelder durch Ökologieorientierung

Durch rechtzeitiges Handeln der Logistikdienstleister können nicht nur präventiv hohe Umstellungskosten vermieden, sondern auch Kosten- und Nutzenpotenziale erschlossen werden, die sich etwa in der Erstellung neuer oder verbesserter Dienstleistungen oder der Erschließung neuer Geschäftsfelder zeigen. Eine verbesserte Planung und Steuerung von Prozessketten, der Einsatz umweltverträglicherer Kraftstoffe und umweltschonendere Verpackungssysteme sowie das Streben nach Ökologiezertifikaten sind Beispiele für die Anstrengungen in der Praxis, eine ökologieorientierte Logistik zu verwirklichen und auf Kundenforderungen zu reagieren.

Praktische Realisierung von Ökologieorientierung durch Reporting- und Anreizsysteme

Eine strategische ökologieorientierte Ausrichtung, insbesondere bei mittelständischen Logistikdienstleistern, lässt sich durch geeignete Reporting- und Anreizsysteme auf allen Unternehmensebenen realisieren. Das Forschungsprojekt soll dies nicht nur zeigen, sondern auch praktisch ermöglichen. Dazu werden Reporting- und Anreizsysteme gemeinsam mit Logistikdienstleistern erarbeitet und getestet.

Kontaktieren Sie uns, um mehr darüber zu erfahren, wie wir Sie aktiv in das Forschungsprojekt einbinden und wie Sie von den Forschungsergebnissen profitieren können.

Das IGF-Vorhaben 17363 N/1 der Forschungsvereinigung Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. – GVB, Wiesenweg 2, 93352 Rohr, wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Sebastian Berlin
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-88771
Telefax: 0711-6203268-889
E-Mail: sberlin@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist eine gemeinnützige Forschungsgesellschaft auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth und PD Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com
www.green-logistics.org